

Alexander Ritter

Deutsche Minderheitenliteraturen

Regionalliterarische und interkulturelle
Perspektiven der Kritik

Mit einer Bibliographie zur Forschung 1970–2000

Verlag Südostdeutsches Kulturwerk
München 2001

INHALT

Vorbemerkung 11

An Stelle einer Einleitung:

Norbert Mecklenburg: Ein Generalist des Besonderen. Zu Alexander
Ritters Studien über Literatur deutschsprachiger Minderheiten 15

ERSTER TEIL

Die erinnerten Kulturprovinzen. Deutsche Minderheitenliteraturen und germanistischer Auftrag

Deutschsprachige Literatur des Auslands: Perspektiven
germanistischer Analyse, Beurteilung und Aufgabenstellung 27

Germanistik ohne schlechtes Gewissen: Unterbrochener Diskurs zur
Minderheitenliteratur und die Erneuerung wissenschaftlicher Rezeption .. 46

Literarische Grenzüberschreitungen und philologische Grenzziehungen:
Zu Einschätzungsproblemen mit den deutschsprachigen Autoren in
Ungarn, Frankreich (Elsass) und der UdSSR 70

Das assimilierte Fremde im Balanceakt des Eigenen: Überlegungen
zum Verhältnis von interkultureller Hermeneutik und
Minderheitenliteraturen 89

Neun Bukarester Thesen: Minderheitenliterarische Entwicklung
und Forschungsperspektiven 103

Von der Güte des Dichterwortes: Über deutschsprachige Literatur des
Auslands und des Literaturwissenschaftlers Not mit der Bewertung 117

Kulturengrenze und Textgeschichte: Bedingungen und Probleme der
minderheitenliterarischen Literaturgeschichtsschreibung 140

ZWEITER TEIL

Nachrichten aus der sprachlichen Diaspora: Analysen und kritische Folgerungen

Patriotische Akklamation als nationale Existenzbeschreibung: Deutschsprachige Schriftsteller im System der Sowjetliteratur	165
Deutschsprachige Gegenwartsliteratur im Ausland: Die literarhistorischen Verhältnisse und ihre wissenschaftliche Rezeption	181
Aspekte regionaler Realitätserfahrung: Interkulturelle Wirklichkeit von Minderheiten und die Existenz des Lyrikers zwischen Politik, provinzieller Begrenztheit und Kunstanspruch	216
Literatenkotau versus Künstlerprotest in sozialistischen Literatursystemen: Sowjetdeutsche und rumäniendeutsche Lyriker im Identitätskonflikt von Kunst und Minoritätenanspruch	240
Sprache als Metapher für Heimat: Lyrische Bekenntnisformeln und Beschwörungsgesten in der elsässischen, sowjetdeutschen, ungarndeutschen und rumäniendeutschen Literatur	269
Der „Genius originis“ in Märchen und Volkslied: Unsicheres Mühen um die eigene Tradition in der sowjetdeutschen Literatur nach dem Zweiten Weltkrieg	291
Ästhetische und organisatorische Auflösung: Sowjetdeutsche Literatur auf dem politisch und kommerziell geöffneten Literaturmarkt	305

DRITTER TEIL

Perspektiven literarischer Minderheitenkultur: Politische Funktionalisierung, Erosion der Literatursysteme und philologische Konservierung

Parteitage der Ideologie, Planjahre der Dichtung, Beschlüsse der Reform: Ideologisches Primat und staatspolitische Steuerung deutscher Literatur in der Sowjetunion	317
Germanistik als Deutschwissenschaft: Zur NS-ideologischen Funktionalisierung „Auslanddeutscher Literatur“ im Dritten Reich	333
Kultur unter Kuratel: Moskau, Bukarest und die Abmeldung der deutschsprachigen Literatur	349
Dilemma und Krise – Finale ? Abwägende Hinweise zur deutschsprachigen Literatur im Ausland zum Ende des 20. Jahrhunderts	369
<i>Nachwort:</i>	
Adrien Finck: Minderheitenliteratur, Regionalliteratur – postnational. Anmerkungen aus der Perspektive eines Straßburger Germanisten	385
<i>Personenregister</i>	391
<i>Quellenverzeichnis</i>	403
<i>Bibliographie der wissenschaftlichen Rezeption deutscher Minderheitenliteraturen 1970–2000</i>	407